Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 3. Jahrgang 1889.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

60. 66. Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 8. Verloosung von Kurmärkischen Schuldverschreibungen sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgeloosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Mai 1889 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der nach dem 1. Mai d. J. fällig werdenden Zinsscheine, Reihe XIII, Nr. 4 bis 8 nebst Zinsscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29, hierselbst zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse. Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. April d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Mai ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Mai 1889 hört die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die in der 7. Verloosung gezogenen, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Kurmärkischen Schuldverschreibungen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit dem Kündigungstermin, den 1. November 1888, aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämmtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 2. Januar 1889. I. 2911.

Hauptverwaltung der Staatsschulden: Sydow.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

61. 62. Der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz hat mittels Erlasses vom 13. December v. J. Nr. 12990 unter dem Vorbehalte des Widerrufs genehmigt, daß zum Besten des evangelischen Magdalenenasyls „Bethesda" zu Boppard bei den evangelischen Bewohnern der Rheinprovinz in den Jahren 1889 und 1890 jährlich eine Hauskollekte durch Deputirte abgehalten werde.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß mit Abhaltung der Kollekte im diesseitigen Bezirke beauftragt sind: Karl Wrede zu Coblenz und Aug. Steinkühler zu Duisburg.

Düsseldorf, den 12. Januar 1889. II. B. 3846.

Königliche Regierung, Abthl. für Kirchenverwaltung und Schulwesen: v. Schütz.

62. 67. Bei dem Königlichen Gewerbegericht zu Crefeld sind wegen Ablaufs der Wahlperiode mit dem Jahre 1888 ausgeschieden:

A. Mitglieder:

1. Wilhelm Weyermanns, 2. Hermann Reusch, Fabrikinhaber, 3. Wilhelm Floeren, 4. Johann Heinrich Brüggemann, Handwerksmeister.

B. Stellvertreter:

1. Rudolf Schelleckes, 2. Max Heydweiller, 3. Karl Thurmann, Fabrikinhaber, 4. Wilhelm König, Handwerksmeister.

Bei der am 21. v. M. stattgehabten Ersatzwahl für die Wahlperiode 1889/1891 sind wieder bezw. neu gewählt worden.

A. Mitglieder:

1. Wilhelm Weyermanns, 2. Hermann Reusch, Fabrikinhaber, 3. Wilhelm Flören, 4. Josef Rüttgens, Handwerksmeister.

B. Stellvertreter:

1. Rudolf Schellekes, 2. Hermann Thyßen, 3. Karl Thurmann, Fabrikinhaber, 4. Friedrich Wilhelm Ruhland, Handwerksmeister.

Außerdem hatte eine Ersatzwahl stattzufinden für das verstorbene Mitglied Fabrikinhaber Gustav Adolf Düsselberg für die Zeit bis Ende 1889; als Ersatzmann wurde gewählt Fabrikinhaber Gustav Hermann Düsselberg.

Die Gewählten haben die Wahl angenommen und ist dieselbe von mir bestätigt worden.

Düsseldorf, den 15. Januar 1889. I. III. B. 94.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Koenigs.

Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. Januar 1889.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

63. 63. Von den Rückkommissionen für den Regierungsbez. Düsseldorf sind die nachbezeichneten Privatbeschäler zum

Lfd. Nr.	Der Hengstbesitzer: Namen und Stand.	Wohnort.	Kreis.	Signalement: Farbe und etwaige Abzeichen.
1	Theodor Rothes, Wittwe	Kappelerhof bei Benrath	Düsseldorf	Rothschimmel
2	Bernhard Schmitz	Bergswick	Rees	dunkelbraun
3	Theodor Lennert, Wittwe	Hülhum	„	„
4	Hermann Bosmann	Büsich	„	Rappe mit Bläße
5	J. W. Schmitz, Rittergutsbesitzer	Hülsch	„	braun mit Stern
6	Hubert Kleinbongardt	Kohlenhuck	Moers	Rappe, linker Hinterhellen etwas weiß
7	Josef Rothes	Stromoers	„	dunkelbraun, gemischter Stern, beide Hinterfüße weiß
8	Heinrich Siebers	Warth bei Kanten	„	braun
9	Jakob van Laack	Huisberden	Cleve	kastanienbraun mit Stern
10	Wilhelm Berns	Donsbrüggen	„	dunkelbraun mit Blümchen
11	Peter van Eck	Kellen	„	braun mit Flöckchen und Schnibbe
12	Freiherr von Steengracht	Mogland	„	dunkelbraun
13	Th. Küsters, Wittwe	Uedem	„	dunkelbraun mit Stern
14	Heinrich Blumenkamp	Appeldorn	„	braun
15	Heinrich Raabs	Wardenen	„	dunkelbraun
16	H. Brücker	Niedermörmter	„	hellbraun, Stern
17	Th. Küsters, Wittwe	Uedem	„	schwarzbraun, Kupfernaul
18	Wilhelm Hoimann	Emmerichs-Eyland	„	dunkelbraun
19	Pferdezuchtverein, Vorsitzender O. J. Rauwerhoff	Winnekendonk	Geldern	braun
20	Wilhelm Siebers	Weeze	„	hellbraun
21	Pferdezuchtverein, Vorsitzender Arnold Tennägels	Wetten	„	Rappe
22	Pferdezuchtverein, Vorsitzender Rudolf Janders	Straelen	„	braun
23	Joh. Nathus	Wachtendonk	„	Fuchs, gemischter Stern
24	Pferdezuchtverein, Vorsitzender Arnold Tennägels	Wetten	„	braun
25	Jac. Platen	Büsich	Crefeld	braun mit Flocke
26	Friedr. Jander	St. Thönis	Kempen	Chocoladen-Schimmel
27	Theod. Overings	Venrad bei Hüls	„	Rappe

Wer einen anderen, vorstehend nicht aufgeführten Hengst zur Deckung fremder Stuten, sei es unentgeltlich vom 26. September 1860 (Amtsbl. S. 346) in eine Strafe von 30 M., der Eigenthümer der Stute in eine solche

Düsseldorf, den 3. Januar 1889. I. III. A. 7796.

64. 65. Der Herr Minister des Innern hat unterm 28. v. M. dem Komite für den Luxuspferdemarkt zu Marienburg die Erlaubniß ertheilt, in Verbindung mit dem im Frühjahr dieses Jahres daselbst abzuhaltenden Pferdemarkte wiederum eine öffentliche Verloosung von Pferden, Equipagen, Reitutensilien ꝛc. zu veranstalten, zu derselben 30 000 Loose zu je 3 Mark auszugeben und diese im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Düsseldorf, den 12. Januar 1889. I. II. A. 79.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Koenigs.

65. 66. Wir bringen hierdurch in Verfolg unserer Amtsblatts-Bekanntmachung vom 21. April v. J. (St. 17 Nr. 430) zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz die Frist zur Abhaltung der Behufs Aufbringung der Mittel zur Beschaffung eines Pfarrhauses für die evangelische Gemeinde Malmedy bei den evangelischen Bewohnern der Rheinprovinz bewilligten Hauskollekte durch Erlaß vom 28. December v. J. Nr. 13572 ausnahmsweise bis zum 1. Februar d. J. verlängert hat.

Düsseldorf, den 8. Januar 1889. II. B. 10.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchenverwaltung und Schulwesen: v. Schütz.

Bedecken fremder Stuten für das Jahr 1889 zugelassen worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

der Hengste: Alter in Jahren.	Größe in Meter.	Rasse.	Der Eigenthümer: beabsichtigt den Hengst aufzustellen an dem Orte	beansprucht an Deckgeld. M.
6	1,82	Belgier	Kappelerhof	15
4	1,74	„	Bergswick	13
11	1,67	Gelderländer	Hülhum	12
4	1,70	Belgier-Kreuzung	Büsich	12
4	1,75	Belgier	Hellmannshof bei Mehrhoog	15
13	1,72	Halbblut	Kohlenhuck	13
9	1,70	„	Stromoers	13
6	1,70	Gelderländer	Warth	13
12	1,74	„	Huisberden	13
9	1,66	„	Donsbrüggen	13,50
13	1,78	„	Kellen	16
11	1,71	Oldenburger	Mogland	20
8	1,76	Halbblut	Uedem	12
5	1,68	Gelderländer	Appeldorn	14
6	1,68	„	Warbeyen	13
4	1,67	Halbblut	Niedermörmter	13
2½	1,72	„	Uedem	15
7	1,72	Gelderländer	Emmerichs-Eyland	15
9	1,77	Belgier	Winnekendonk	12,50 für Mitglieder 15 für Fremde
8	1,69	Landschlag	Weeze	13
8	1,73	Belgier	Wetten	12 für Mitglieder 15 für Fremde
5	1,68	„	Straelen	12 für Mitglieder 15 für Fremde
4	1,70	Belgier Kreuzung	Wachtendonk	15
2½	1,78	„	Wetten	16
8	1,73	Belgier	Büsich	20
6	1,68	„	St. Thönis	15
8	1,68	Halbblut	Venrad	15

oder gegen Bezahlung hergibt, verfällt für jeden Fall der Zuwiderhandlung nach §. 9 der Körordnung von 15 M.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Koenigs.

66. 81. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Erzbischof von Köln die nachbenannten Geistlichen, gegen deren Anstellung von Seiten des Staates Nichts zu erinnern ist, unter dem 30. November v. J. zum Pfarrer in den nachverzeichneten Pfarrstellen definitiv ernannt hat: Krichel zum Pfarrer in Kaaath, Müller zum Pfarrer in Beckum, Lauffs zum Pfarrer in Hohenbudberg, Kocks zum Pfarrer in Lank, Enger zum Pfarrer in Linn, Schmidt zum Pfarrer in Büsich, Schieren zum Pfarrer in Corschenbroich, Nertenz zum Pfarrer in Hardt, Berghoven zum Pfarrer in Lichberg, Ibelt zum Pfarrer in Lürrip, Koch zum Pfarrer in Neuwerk, Fuß zum Pfarrer in Schiefbahn, Happekotte zum Pfarrer in Allenth, Klewer zum Pfarrer in Elsen, Königs zum Pfarrer in Garzweiler, Gerards zum Pfarrer in Gierath, Reuten zum Pfarrer in Hemmerden, Vogelbacher zum Pfarrer in Hönningen, Schiffer zum Pfarrer in Jüchenrath, Blum zum Pfarrer in Neuenhausen, Hansen zum Pfarrer in Neuenhoven, Frinken zum Pfarrer in Neukirchen-Hülchrath, Popp zum Pfarrer in Neurath, Dewies zum Pfarrer in Oekhoven, Schippers zum Pfarrer in Ossenrath und Bleicher zum Pfarrer in Wevelinghoven.

Düsseldorf, den 9. Januar 1889. II. B. 3830.

Königliche Regierung, Abthl. für Kirchenverwaltung und Schulwesen: v. Schütz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

67. 57.

Nachweisung

der Schenkungen und Vermächtnisse für Kirchen- und Schulzwecke, für Armen- und Wohlthätigkeits-Anstalten im Regierungsbezirk Düsseldorf für das II. Halbjahr 1888.

Nr.	Kreis.	Schenkgeber.	Wem die Schenkung zugefallen.	Gegenstand der Schenkung.	Betrag. ℳ	₰	Zweck.
1	Düsseldorf Stadt	Wittwe Mathilde Hasenkamp geb. Frieß zu Düsseldorf	Evang. Krankenhaus zu Düsseldorf		6 000	—	Adolf Hasenkamp-Stiftung.
2	do.	Kaplan Josef Dübbers zu Derendorf	St Josefs-Kapelle zu Golzheim	Ackergrundstück v. 25 a 52 qm und	15 000	—	zu Gunsten des Geistlichen der St. Josefs-Kapelle zu Golzheim.
3	do.	Geschwister Vetten zu Düsseldorf und Lennep	Evang. Gemeinde Düsseldorf		6 000	—	zur Stiftung eines Freibetts im Krankenhause der evang. Gemeinde zu Düsseldorf.
4	do.	Rentnerin Wittwe Gerhard Riffart, Christine geb. Zentel	1. kath. St. Andreas-Pfarrgemeinde zu Düsseldorf		15 906	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.
			2. der Krankenanstalt der barmherz. Schwestern, Töchter v. h. Kreuz zu Düsseldorf		33 000	—	
5	Geldern	Rentner Peter Teloy	Kath. Pfarrkirche in Capellen		5 820	—	zur Stiftung von Anniversarien und Brodspenden für Arme.
6	Solingen	Pfarrer Müller zu Bockum	Kath. Pfarrkirche zu Wald		8 000	—	für den Neubau einer Kirche in Ohligs.
7	Essen Land	1. Familie Forstmann und Huffmann zu Werden 2. Familie Feulgen zu Werden 3. Verschiedene Glieder der evang. Gemeinde zu Werden 4. Forstmann'sche Erben zu Werden	Evang. Kirchengemeinde zu Werden	ad 1. ein neuerbautes Krankenhaus nebst Zubehör, Flur 1 Nr. 2108/802 u. 2107/802			als Krankenhaus für die Gemeinde.
				ad 2. . . .	10 000	—	zur inneren Einrichtung des Krankenhauses.
				ad 3. . . .	17 000	—	do.
				ad 4. . . .	5 000	—	zur Errichtung eines Waisenhauses.
8	Geldern	Rentnerin Maria Theresia Ewertz zu Straelen	1. Civilgemeinde Straelen	sowie einen Garten	4 500	—	zu Gunsten des städt. Katharinen-Hospitals zu Straelen.
			2. der kath. Pfarrgemeinde Straelen	nebst zwei silbernen Leuchtern	3 000 1 500	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Kreis.	Schenkgeber.	Wem die Schenkung zugefallen.	Gegenstand der Schenkung.	Betrag. ℳ	₰	Zweck.
9	Essen Stadt	Geheimer Commerzienrath Friedrich Alfred Krupp zu Essen	Stadt Essen		500 000	—	zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken.
10	Elberfeld	Erben des verstorbenen Rentners Gustav Peill zu Elberfeld	Stadt Elberfeld		10 000	—	zu gemeinnützigen Zwecken.
11	Rees	Gärtner Bernard Terörde zu Wesel	Kath. Wohlthätigkeitsverein zu Wesel	Garten zu Wesel Flur 7 Nr. 125 10 a 72 qm			zu Wohlthätigkeitszwecken.
12	Düsseldorf Land	Pfarrer Aloysius Hahn zu Gerresheim	Kath. Pfarrkirche zu Gerresheim		9 000	—	für Kirchen- und Armenzwecke.
13	Ruhrort	Eheleute Geh. Commerzienrath Hugo Haniel zu Ruhrort	Stadt Ruhrort		50 000	—	Haniel's Krankenstiftung (Krankenhaus) event. zu Gunsten der Wortmann-Stiftung zu Ruhrort.
14	Mülheim a. d. Ruhr	Bonifazius-Verein zu Köln	Kath. Pfarrkirche zu Mülheim a. d. Ruhr		6 000	—	behufs Dotirung der Rektorstelle in der Filialgemeinde Dümpten.
15	Remscheid	Oberbürgermeister a. D. Otto Georg Hoffmeister zu Bonn	Stadt Remscheid		26 000	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.
16	Solingen	Messerfabrikant Herder zu Solingen	Presbyterium der evang. Gemeinde zu Solingen		6 000	—	für das Armenhaus in Solingen.
17	Düsseldorf Stadt	Wittwe Hedwig Kniffler geb Pfeffer zu Düsseldorf	Stadtgemeinde Düsseldorf		7 500	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.
18	Solingen	Gebrüder Schmitz zu Köln	Kath. Kirche zu Wald		3 600	—	zu Gunsten der Pfarrstelle der bisherigen Filialkirche Ohligs.
19	Crefeld Stadt	Ackerer Heckens zu Crefeld	Kath. Kirche zu Crefeld		2 694	96	zur Stiftung von Anniversarien 2c.
20	Crefeld Land	Rentnerin Bücken	Kath. Kirche zu Uerdingen		23 050	—	für kirchliche und wohlthätige Zwecke.
21	Lennep	Rentnerin Wittwe Böhmer	Evang. Gemeinde Lennep		21 000	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.
22	Elberfeld	Geh. Commerzienrath Eduard Neviandt	Stadtgemeinde Elberfeld		200 000	—	zum Besten des städt. Asyls „Neviandt-Stift" und zur Gewährung von Stipendien an unbemittelte talentvolle Zöglinge der vier höheren Unterrichtsanstalten zu Elberfeld.
23	Essen Land	Seidenweber Wilhelm Schellscheidt	Kath. Kirchengemeinde Werden		5 695	07	zum Zwecke der Kranken- und Waisenpflege.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Kreis.	Schenkgeber.	Wem die Schenkung zugefallen.	Gegenstand der Schenkung.	Betrag. ℳ	₰	Zweck.
24	Mettmann	Geh. Commerzienrath Eduard Neviandt	1. Stadtgemeinde Mettmann		30 000	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.
			2. evang. Kirche in Mettmann		15 000	—	zu Gunsten der ihr gehörigen höheren Bürgerschule.
				und	5 000	—	als Beitrag zu den Baukosten eines zu errichtenden Vereinshauses.
25	Grevenbroich	Rentner Peter Aretz zu Weveling-hoven	Kath. Kirchengemeinde zu Wevelinghoven	Wohnhaus nebst Hintergebäude und Garten Flur D. Nr. 941/162, groß 4 a 71 qm zu Wevelinghoven.			zu Wohlthätigkeitszwecken.
26	Düsseldorf Land	Pfarrer Johann Eick zu Benrath	Kath. Pfarrkirche zu Benrath	ca.	6 000	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.
27	Solingen	Rentner Jakob Brauer und dessen Ehefrau Helene geb. Steiger zu Solingen	Kath. Kirchengemeinde zu Solingen		7 500	—	zu Kirchenbauzwecken.
28	Mülheim a. d. Ruhr	Wittwe Stinnes zu Mülheim a. d. Ruhr	Evang. Kirchengemeinde zu Mülheim a. d. Ruhr		20 000		zur Gründung eines Kinderheims.
29	Düsseldorf Stadt	Rentner Albert Habrichs	1. Stadtgemeinde Düsseldorf		50 000	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.
			2. dem Marienhospitale, dem evang. Krankenhause und dem St. Anna-Stifte zu Düsseldorf	je	5 000	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.
30	Elberfeld	Fabrikant und Kaufmann Otto Neuhaus zu Elberfeld	Stadtgemeinde Elberfeld		10 000	—	zu Wohlthätigkeitszwecken.

Düsseldorf, den 11. Januar 1889.

II. B. 19.

Königliche Regierung Abth. für Kirchenverwaltung und Schulwesen: von Schütz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

68. 68. **Uebersicht ansteckender Krankheiten.**

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahr 1889. 2. Jahreswoche vom 6. bis 12. Januar.

Kreis.	Genickstarre.		Pocken.		Darm-Typhus.		Fleck-Typhus.		Rückfall-Typhus.		Masern.		Scharlach.		Diphtherie.		Kindbettfieber.	
	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.
Barmen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Cleve . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Crefeld (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3	1	1	1
Düsseldorf (Land) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	3	—	1	1	—	—
Düsseldorf (Stadt) . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	137	8	1	—	5	3	—	—
Duisburg . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	8	1	2	—	1	—	—	—
Elberfeld . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	1	1	—
Essen (Land) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	2	1	4	2	—	—
do. (Stadt) .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—	5	2	1	—
Geldern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gladbach (Land) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
Gladbach (Stadt) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grevenbroich .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Kempen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Lennep . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	9	—	20	—	—	—
Mettmann . .	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	21	—	—	—	11	2	—	—
Moers . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	1	—	—
Mülheim .	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	10	1	1	—	4	1	—	1
Neuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	1	—	—
Rees . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Ruhrort . .	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	2	—	—
Remscheid . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Solingen . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	27	4	—	—	49	11	1	—
Summe	3	2	—	—	14	6	—	—	—	—	251	14	34	1	148	28	5	2

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 17 Januar 1889 Der Regierungs-Präsident, J. V: Koenigs.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden 2c.

69. 50. Der bisher in unserm meliorations-technischen Büreau als Vorsteher beschäftigt gewesene Landmesser, Vermessungsrevisor Breme ist am 31. December v. J. aus dem Staatsdienste ausgeschieden, was hierdurch zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht wird.

Münster, den 9. Januar 1889. Gen. A. 1 sp. 3.

Königliche Generalkommission: Meyerhoff.

70. 51. Es wird in der Gemeinde Vinn mit der Anlegung des Grundbuches begonnen.

Moers, den 9. Januar 1889.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung für Grundbuchsachen.

71. 52. Auf Grund des §. 43 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (G.-S. S. 52) wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk der Katastergemeinde Düsseldorf begonnen ist.

Düsseldorf, den 9. Januar 1889.

Königliches Amtsgericht. Abthl. VIII und IX.

72. 54. **Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.**

An Stelle des verstorbenen Kaufmanns Fr. W. Rieth in Ruhrort ist dessen Bruder Kaufmann Herr Gerhard Rieth daselbst zum Agenten unserer Anstalt bestellt.

Berlin, den 10. Januar 1889.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

73. 55. Gemäß §. 94,1 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 findet der Diensteintritt Einjährig-Freiwilliger in Zukunft alljährlich bei sämmtlichen Waffengattungen ausschließlich des Trains am 1. Oktober, bei dem Train am 1. November und bei einzelnen durch die General-Kommandos zu bestimmenden Infanterie-Truppentheilen (Bataillonen) am 1. April statt. Für

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

letzteren Zweck werden im Bezirk des 7. Armeekorps bestimmt: Das 2. Bataillon 5. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53 in Jülich und das 4. Bataillon Niederrheinischen Füsilier-Regiments Nr. 39 in Lippstadt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Münster, den 8. Januar 1889. Sect. Ib, J.-Nr. 144.

Der kommandirende General des 7. Armeekorps:
v. Albedyll.

74. 56. Sterbekassen-Verein für die Justizbeamten in dem Bezirke des Oberlandesgerichts zu Hamm.

Die Mitglieder des Vereins werden zu einer General-Versammlung auf den 16. März 1889, Nachmittags 4 Uhr, in das Oberlandesgerichtsgebäude zu Hamm (Sitzungssaal I eingeladen.

Tagesordnung:

Aenderung des Statuts.

Hamm, den 5. Januar 1889.

Das Direktorium des Sterbekassen-Vereins.

75. 58. In Gemäßheit des §. 43 Abs. 2 des Gesetzes vom 12. April 1888, betr. das Grundbuchwesen im Geltungsbereiche des rheinischen Rechts, wird hierdurch bekannt gemacht daß in dem Gemeindebezirke Emmericher-Eyland, Kreis Cleve, die Anlegung des Grundbuches begonnen ist.

Cleve, den 15 Januar 1889.

Königliches Amtsgericht.

76. 64. Der Rechtsanwalt Ernst Georg Ludwig König in Cleve ist vom 1. Februar 1889 ab zum Notar für den Landgerichtsbezirk Düsseldorf mit Anweisung seines Wohnsitzes in Crefeld ernannt worden.

Düsseldorf, den 14. Januar 1889. II. C. 42.

Der Erste Staatsanwalt.

77. 71. Bei der hiesigen Ober-Postdirektion lagern die hierunter bezeichneten im IV. Vierteljahre 1888 eingegangenen, unanbringlichen Gegenstände:

I. Geld-, Einschreib- und Packetsendungen.

1 Brief von Bahnpost Aachen-Köln (Rhein) vom 8./7. an Hotelier Kampe in Hannover, enthaltend 50 Pf. in Postwerthzeichen; 1 Brief aus Bohwinkel vom 16./7. an Frau A. Schlösser in Lichterfelde, Gartenstraße 3, enthaltend 1 Mark in Postwerthzeichen; 1 Einschreibebrief aus Barmen vom 31./8. an Maria Hensel in Barmen-Wupperfeld, Wilhelmstraße 2b; 1 Packet aus Solingen vom 11./8. an Gustav Donath, Musikverlag in Freiberg (Sachsen); 1 Brief aus Emmerich vom 27./8. an Wittwe Horn in Emmerich, Hottomannsstraße, enthaltend 70 Pf. in Postwerthzeichen; 1 Mustersendung aus Düsseldorf vom 20./10. an Martin, enthaltend 1 Kinderhemd; 1 Einschreibbrief aus Elberfeld vom 27./9. an Schachtmeister F. Klee in Ubedissen bei Hillegossen; 1 Brief aus Düsseldorf vom 12./10. mit der Aufschrift „A, 80 postlagernd Düsseldorf, enthaltend 50 Pf. in Postwerthzeichen; 1 Brief aus Crefeld vom 16./11 an Johann Heinen in Crefeld, Mörserstraße 1, enthaltend 5 Mark.

II. Postanweisungen.

1 Postanweisung aus Duisburg vom 19./8. an Elise Becker in Köln, Gertrudenstraße 34, über 3 Mark; 1 Postanweisung aus Crefeld vom 15./12. 1887 an von Rheina-Wollbeck in Lüttich, über 6 Frcs. 91 Cs.; 1 Postanweisung aus M.-Gladbach vom 17./9. an Wilhelm Stappen in Vorst bei Hardt, über 20 Mark.

Ferner lagern: Gefundene Sachen.

14 Regenschirme, 2 Taschentücher, 3 Stöcke, 1 Filzhut, 4 Armbänder, 2 Brochen, 1 Uhrkete mit Medaillon, 1 Cigarrenetui, 2 Portemonnaies, 1 Haarpfeil, 1 silberne Damenuhr und mehrere andere kleine Gegenstände. Die unbekannten Absender bezw. Eigenthümer wollen ihre Ansprüche auf die vorstehend bezeichneten Gegenstände innerhalb 4 Wochen bei der Ober-Postdirektion oder bei einer ihrem Wohnorte nahegelegenen Postanstalt geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist werden die aufgefundenen Sachen, sowie der Inhalt der unbestellbaren Packete verkauft und der Erlös bezw. der Geldbetrag der Postanweisungen und der Werthbriefe an die Postarmen- bezw. Postunterstützungskasse überwiesen.

Düsseldorf, den 14. Januar 1889. III. 113.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
J. V.: Kuntzemüller.

Personal-Chronik.

78. 69. A. Ordensverleihungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 29. December v. J. dem Lehrer der Architektur an der Königlichen Kunstakademie hierselbst, Professor Adolf Schill den Rothen Adlerorden 4. Klasse Allergnädigst zu verleihen geruht.

B. Communalverwaltung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 19. v. M. in Folge der von der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl den seitherigen besoldeten Beigeordneten Ludwig Feistel hierselbst in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von zwölf Jahren zu bestätigen geruht.

Die kommissarische Verwaltung der Bürgermeisterstelle in Pfalzdorf ist dem Gerichtsassessor Johann Heinrich van de Loo vom Herrn Oberpräsidenten übertragen worden.

Der Herr Oberpräsident hat den bisherigen Beigeordneten Eduard Nippel in Dabringhausen weiter und den Gemeindevorsteher Wilhelm Gerhards zu Wickhausen für die gesetzliche 6jährige Amtsdauer zu Beigeordneten der Landbürgermeisterei Dabringhausen ernannt.

Der Verwaltungssekretär Philipp Schons zu Gerresheim ist zum besonderen Stellvertreter des Standesbeamten für die Standesamtsbezirke der Stadtgemeinde Gerresheim und der Gemeinde Ludenberg auf Widerruf ernannt worden.

C. Schulverwaltung.

Der bisherige Stadtschulrektor und kommissarische Kreis-Schulinspektor Becker zu Moers ist definitiv zum Königlichen Kreis-Schulinspektor für den Kreis Moers ernannt worden.

D. Medizinalverwaltung.

Dem Barbier Johannes Appelmann zu Mülheim

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a. d. Ruhr ist zur Ausübung der kleinen chirurgischen Hülfsleistungen und zum Ausziehen der Zähne das Zeugniß als geprüfter Heildiener ertheilt worden.

79. 53. Personalchronik.

1. Versetzt sind in gleicher Amtseigenschaft: Der Erste Staatsanwalt Dr. Salomon in Tilsit an das Landgericht in Hagen, der Erste Staatsanwalt Grawert in Münster an das Landgericht in Marburg, der Erste Staatsanwalt Dr. Harrassowitz in Neu-Ruppin an das Landgericht in Münster.

2. Der diätarische Gerichtsschreibergehülfe Hillebrand in Brilon ist zum etatsmäßigen Assistenten bei der Staatsanwaltschaft zu Dortmund ernannt.

3. Der Kanzleidiätar Fantini bei der Staatsanwaltschaft in Essen ist gestorben.

Hamm, den 10. Januar 1889. I. 120.

Der Ober-Staatsanwalt, Geheimer Ober-Justizrath
Irgahn.

80. 59. Personalchronik.

Der Gerichtsassessor Correns aus Köln ist dem Amtsgerichte zu Cleve und der Gerichtsassessor Dr. Dubosc aus Aachen dem Amtsgerichte zu Moers als Hülfsrichter überwiesen.

Der Aktuar von Seelen aus Diepholz ist dem Amtsgerichte zu Cleve und der Aktuar Puckelwald zu Moers dem Amtsgerichte daselbst zur Aushülfeleistung bei Anlegung des Grundbuchs überwiesen.

Der Gerichtsvollzieher Habscheid zu Cochem ist an das Amtsgericht zu Moers versetzt.

Der Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Kleinert aus Wadern ist bei dem Amtsgericht zu Rheinberg und der Gerichtsvollzieheramtsanwärter Dickschen aus Rheinberg bei dem Amtsgerichte zu Goch mit der Wahrnehmung der Gerichtsvollziehergeschäfte beauftragt.

Cleve, den 14. Januar 1889. II. Nr. 125.

Königliches Landgericht.

---

81. 70.

Zusammenstellung

der in den öffentlichen Anzeigern Nr. 7, 8, 9 und 10 zur Besetzung angezeigten, gegenwärtig vakanten Dienststellen.

Nr. der Bekanntm.		Meldung.
307	Hauptlehrerstelle an der vierklassigen evangelischen Volksschule in Mülfort. Gehalt 1650 Mark und freie Wohnung nebst Garten. Meldungen an den Lokal-Schulinspektor Pastor Goch in Odenkirchen	bis 1. Februar.
308	Klassenlehrerstelle an der fünfklassigen evangelischen Volksschule in Beeck. Gehalt 1050 Mark, steigend bis 1800 Mark und 150 bezw. 250 Mark Miethsentschädigung. Meldungen an den Lokal-Schulinspektor Pastor Schwabe in Beeck	baldigst.
371	Klassenlehrerstelle an der katholischen Schule zu Alstaden. Gehalt 1050 Mark bei provisorischer und 1200 Mark bei definitiver Anstellung, außerdem 150 Mark Miethsentschädigung oder freie Wohnung. Meldungen an den stellvertretenden Vorsitzenden des Schulvorstandes Kurig	bis 5. Februar.
406	Lehrerstelle an der einklassigen evangelischen Volksschule in Heidhausen. Gehalt 1200 Mark nebst freier Wohnung und Garten. Meldungen an den Lokal-Schulinspektor Pfarrer Geibel in Werden	bis 6. Februar.

Hierzu eine Beilage, enthaltend: Verzeichniß der in der 8. Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 2. Januar 1889 zur baaren Einlösung am 1. Mai 1889 gekündigten Kurmärkischen Schuldverschreibungen.

Redigirt im Büreau der Königlichen Regierung. — Gedruckt bei L. Voß & Co., Königlichen Hofbuchdruckern in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amtsblatt

der

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ **2**318. 322—324. 327. 328. 332. 335—339. 349. 351—353. 356. 361. 362. 366. 489. 490. 499. 500. 509. 510. 516—518. 521—523. 525. 530. 531. 537. 538. 545. 547. 548. **3**197. 198. 205. 206. 212. 218. 220. 222. 227—229. 233. 244. 247. 249. 250. 254. 256. 257. 260.

Summa 60 Stück über 3 000 Rthlr. = 9 000 Mark.

Zusammen 269 Stück über 57 700 Rthlr. = 173 100 Mark.

Verzeichniß

der aus der 7 Verloosung noch rückständigen Kurmärkischen Schuldverschreibungen.

Gekündigt zum 1. November 1888.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIII Nr. 3—8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XIV.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr. № **1899.**
» **C.** » **400** » № **158.**
» **D.** » **300** » № **2. 6. 26.**
» **F.** » **100** » № **1646.**

Berlin, den 2. Januar 1889.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydow.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Ausgegeben zu Düsseldorf am 26. Januar 1889.

zeichneten Bezirke transportirt, hat sich

Kirchenverwaltung

Schütz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichniß

der in der 8ten Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 2. Januar 1889 zur baaren Einlösung am 1. Mai 1889 gekündigten **Kurmärkischen Schuldverschreibungen.**

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIII Nr. 4—8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XIV.

Die fettgedruckte Zahl, welche die Tausende bezeichnet, bezieht sich auch auf diejenigen Zahlen, welche bis zu der folgenden fettgedruckten Zahl die Hunderte, Zehner und Einer angeben. Die Striche zwischen den Zahlen bedeuten, daß sämmtliche dazwischen liegende Nummern gekündigt sind.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 4. 30. 31. 37. 40. 43—45. 49. 61. **1**987—996.

Summa 20 Stück über 20 000 Rthlr. = 60 000 Mark.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **2**186. 190. 192—194. 208. 214. 217—221. Summa 12 Stück über 6 000 Rthlr. = 18 000 Mark.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№ 287—290. 319. 326. 332. 334. 341. 357. Summa 10 Stück über 4 000 Rthlr. = 12 000 Mark.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ 274. 280. 283. 284. 293. 319. 328—330. 337. 650. 657. 662. 683—689.

Summa 20 Stück über 6 000 Rthlr. = 18 000 Mark.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ 389—391. 402. 411. 421. 423. 439. 443. 446. 491. 492. 497. 508. 510. 512. 522. 532. 535. 542. 811. 812. 817. 821. 825. 828. 833. 834. 840. 910. 916. 923. 924. 926. 929. 933—935. 939. 942.

Summa 40 Stück über 8 000 Rthlr. = 24 000 Mark.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 388. 395. 400—402. 411. 416. 418. 420. 421. 423—428. 430. 431. 435. 445. **1**382. 390. 399. 400. 402. 418. 420. 422. 428. 429. 436. 437. 439—443. 447. 450. 454. 455. 457. 462. 464—468. 479. 482. 488—490. 496. 497. 500. 503. 509. 514. 515. **2**190—192. 194. 195. 202. 204. 210. 216. 218. 221. 223. 228. 232. 235. 237. 241. 245. 248. 249. 358. 373. 385. 386. 397. 398. 408. 409. 413. 434. 437. 441. 444. 445. 455. 456. 460. 468. 474. 476. 480. 482—484. 490. 492. 493.

Summa 107 Stück über 10 700 Rthlr. = 32 100 Mark.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf